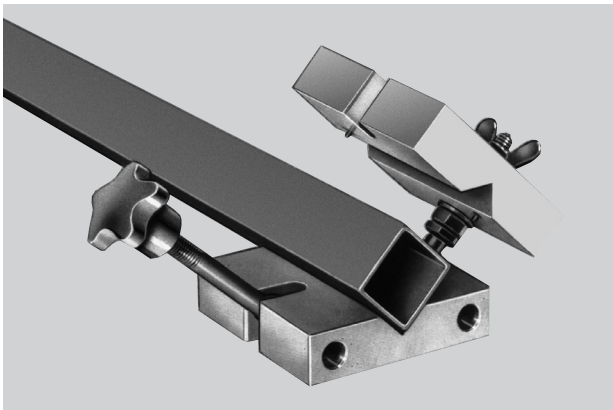


1. Montagewerkzeuge

Standardwerkzeuge,
(Bohrvorrichtung BV 3-50/15, Bohrer \varnothing 8,5 x 90°)

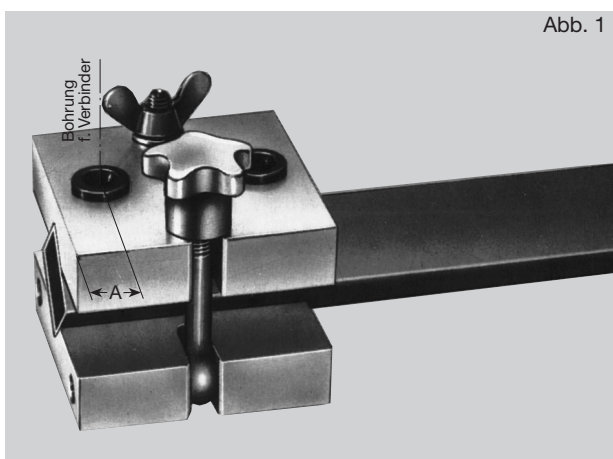


2. Montageablauf

2.1 Die Verlegung der Laufschiene erfolgt parallel zur Fahrbahn des verfahrbaren Gerätes.

Der seitliche Abstand zur Fahrbahn des Gerätes ist so zu bemessen, daß die Leitungswagen mit den Leitungen auch bei einer Pendelbewegung und bei Kurvenfahrt nicht mit Konstruktionsteilen in Berührung kommen oder sich darin verfangen können.

2.2 Die einzelnen Schienenteilstücke werden mit **Verbindern** zusammengesetzt. Die hierfür erforderlichen Bohrungen in der Laufschiene werden mit der Bohrvorrichtung Typ BV 3-50/15 und einem Bohrer \varnothing 8,5 x 90° gebohrt (s. Abb.1). Anziehdrehmoment der Sechskantschrauben M 8 – 10 Nm.



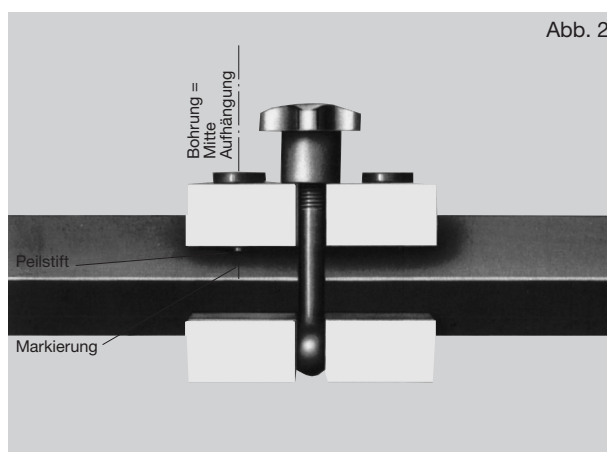
1 Bohrung \varnothing 8,5 mm in jedes Laufschieneende, hierzu Bohr-
vorrichtung auf das Maß A = 15 mm vom Laufschieneende
festklemmen.

2.3 Die Laufschiene werden mit **Aufhängungen** an der Unterkonstruktion befestigt. Der Aufhängeabstand richtet sich nach der Belastung der Laufschiene und ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Aufhängeabstand	1 m	1,5 m	2 m	2,5 m	3 m	3,5 m
zul. Strecken- belastung	111 kg	74 kg	47 kg	30 kg	21 kg	15 kg

Die Bohrungen in der Laufschiene werden ebenfalls mit der Bohrvorrichtung gemäß Abbildung 2 gebohrt.

Anziehdrehmoment der Sechskantschrauben M 8 – 10 Nm



Je nach Aufhängung muß eine Bohrung 8,5 mm \varnothing in die Laufschiene gebohrt werden. Hierzu das Mittenmaß der Aufhängung auf der Laufschiene markieren und den Peilstift der Bohrvorrichtung hiermit zur Deckung bringen.

2.4 Die Enden der Laufschiene werden mit den **Endkappen** verschlossen.

2.5 Die Montage der Leitungswagen in der Reihenfolge vornehmen:

Mitnahmewagen, Leitungswagen, Endklemme mit Pufferanschlag.

2.6 Die **Endklemme** wird an die Laufschiene geschraubt. Hierzu sind 2 Bohrungen in der Laufschiene erforderlich (s. Abb. 3). Anziehdrehmoment der Sechskantschrauben M 8 – 10 Nm.



MONTAGEANWEISUNG FÜR \diamond -LAUFSCHIENEN UND LEITUNGSWAGEN

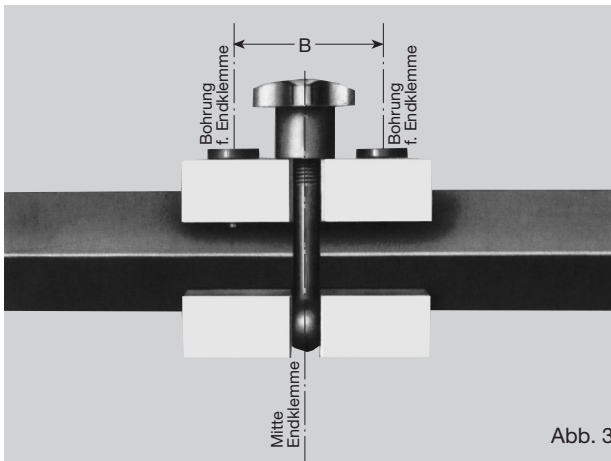


Abb. 3

Mittenmaß der Endklemme auf der Laufschiene anzeichnen. Bohrvorrichtung auf der Schiene festklemmen und 2 Bohrungen 8,5 mm \varnothing , im Abstand B = 50 mm, bohren.

2.7. **Der Mitnahmewagen** wird durch ein Mitnahmerohr, ca. 25–30 mm Durchmesser (kundenseitig beizustellen), mit dem Verbraucher verbunden.

Hierbei ist darauf zu achten, daß das Mitnahmerohr mittig in das Rechteckrohr des Mitnahmewagens hineinragt, damit keine Kräfte durch Pendelbewegungen des Verbrauchers auf den Mitnahmewagen einwirken können.

Der Abstand Mitte Mitnahmewagen bis Mitte Endklemme darf nicht kleiner als die ermittelte Speicherstrecke sein.

2.8 Bei Verwendung von **Steuerwagen** ist das freie Schienenende durch einen zusätzlichen Pufferanschlag zu sichern. Hierzu müssen 2 Bohrungen 8,5 mm \varnothing , mit der Bohrvorrichtung im Abstand B = 50 mm, in die Laufschiene gebohrt werden (s. Abb. 4). Anziehdrehmoment der Sechskantschrauben M 8 – 10 Nm.

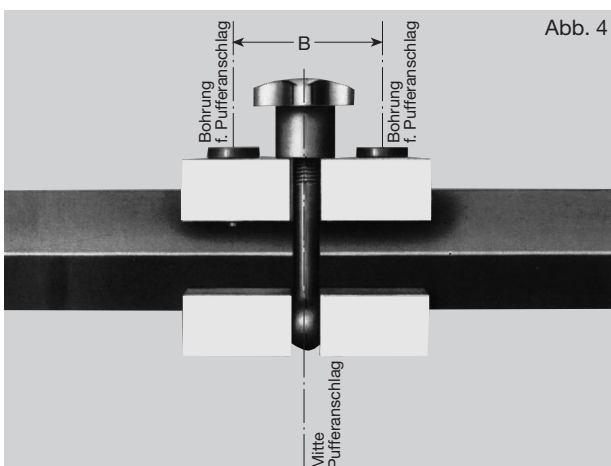


Abb. 4

Mittenmaß des Pufferanschlags auf der Laufschiene anzeichnen. Bohrvorrichtung auf der Schiene festklemmen und 2 Bohrungen 8,5 mm \varnothing , im Abstand B = 50 mm, bohren.

2.9 Die **Zugentlastungsketten** werden auf die errechnete Einzellänge (Maß X) abgeschnitten und zwischen alle Wagen und der Endklemme montiert (s. Abb. 5).

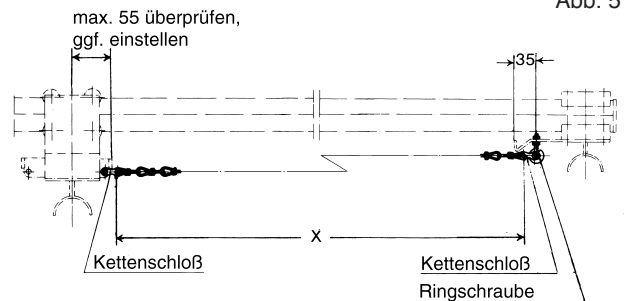


Abb. 5

$$X = \frac{(F \times 1,05) + Z}{n + 1}$$

- X = Kettenlänge in mm
- F = Fahrweg des Mitnahmewagens in mm
- n = Stückzahl der Leitungswagen (ohne Mitnahmewagen und Endklemme)
- 1,05 = Längen-Sicherheitszuschlag
- Z = Freiraum in der Speicherstrecke (s. Katalog, Seite 11, Punkt 5)

Die Befestigung der Zugentlastungsketten erfolgt durch Kettenschlösser. Zur Befestigung der Kette an der Endklemme ist die im Lieferumfang enthaltene Ringschraube in der dafür vorgesehenen Bohrung der Endklemme zu befestigen.

2.10. Abschließend werden die **Leitungen** aufgelegt. Hierbei ist zu beachten, daß die Leitungslänge (L) zwischen Endklemme und Mitnahmewagen bzw. Steuerwagen, mit gleichmäßigem Durchhang auf alle Wagen aufgelegt werden. L = (Speicherstrecke einschl. Freiraum + Fahrweg) x 1,2.

Die Leitungen werden zwischen der Leitungsauflege und der Gummizwischenlage festgeklemmt. Die Schrauben werden mit Kontermuttern gesichert.

3. Probefahrt